

TERMIN

WEISKIRCHEN

Peter Thinnès stellt seine Bilder aus

Vom 3. Januar bis 29. Februar 2012 zeigt Peter Thinnès eine Auswahl seiner Bilder im Haus des Gastes in Weiskirchen. Der 1937 in Saarbrücken geborene Maler war durch seine Ausbildung zum Goldschmied der bildenden Kunst eng verbunden. Er lebte einige Jahre in Südafrika, dem heutigen Namibia. Die Vielfalt und Schönheit der dortigen Natur inspirierten ihn, nach einer längeren Schaffenspause, sich wieder intensiv der Malerei zu widmen. Nach mehreren Ausstellungen in Saarbrücken, Landstuhl und Merzig stellt er nun erstmals in Weiskirchen aus.

Geöffnet von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 17 Uhr sowie am Wochenende zu den Öffnungszeiten des Mattheiser Bistros. Der Eintritt ist frei.

Infos bei der Hochwald-Touristik Weiskirchen unter Telefon (0 68 76) 7 09 37.

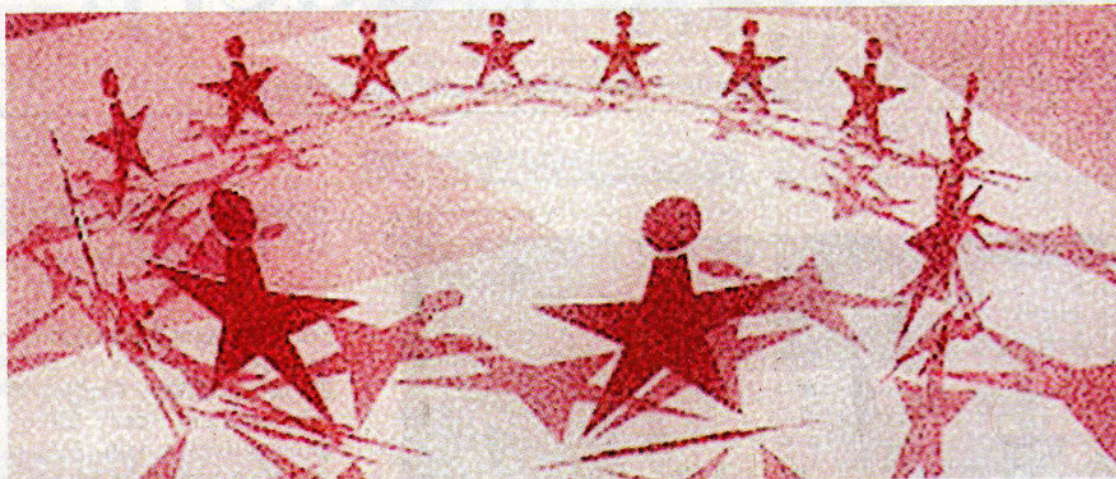


Der Künstler lebte einige Jahre in Afrika. FOTO: PETER THINNES

PRODUKTION DIESER SEITE: WOLF PORZ, MCG, CHRISTIAN BECKINGER

GRUNDSCHAU FÜR MERZIG-WADERN

Redaktion: Telefon (0 68 61) 9 39 66 50 E-Mail redmzg@sz-sb.de  
 Volker Fuchs (vf), Matthias Winters (pum) (beide Regionalleitung)  
 Christian Beckinger (cbe), Wolf Porz (wop), Edmund Selzer (es), Margit Stark (mst)  
 im Werthchen 7, 66663 Merzig  
 Gewerbliche Anzeigen: Telefon (0 68 61) 9 39 66 30 Fax (0 68 61) 9 39 66 39



ArtEtCulture hat sich zum Ziel gesetzt, Künstler in der Großregion zu unterstützen. FOTO: AGS

# Kunst und Kultur sollen gestärkt werden

ArtEtCulture Européen aus Luxemburg hat zwei Standbeine

Die Kunst und Kultur in der Gesellschaft zu stärken, ist das Ziel des 2010 etablierten Vereins ArtEtCulture Européen im luxemburgischen Wellenstein. Die Mitglieder suchen nach Möglichkeiten und Wegen, verschiedenen Bevölkerungsgruppen Kultur und Kunst zugänglich zu machen.

Von SZ-Mitarbeiterin Sylvie Rauch

**Wellenstein/Luxemburg.** Der Verein ArtEtCulture mit Sitz in Wellenstein, nahe Remich, hat zwei Standbeine: Zum einen versteht er sich als kulturelles Medium und Bindeglied zwischen Künstlern aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Video, Skulptur, Tanz, Film, dem Bereich der Musik und Literatur, kulturellen Institutionen in Luxemburg, besonders im ländlichen Bereich, in Europa und darüber hinaus.

Zum anderen hat der Verein sich auf die Fahne geschrieben, vor allem im ländlichen Raum Kunst zu vermitteln, der in der Regel weniger Zugang zu Kunst und Kultur hat. Die Initiative und Idee zur Gründung des Vereins kommt von Katharina Selzner-Bach, der künstlerischen Leiterin und Pro-

jektmanagerin. Sie ist studierte Betriebswirtin, jedoch von Kindheit an begeistert von der Kunst. Auch wenn ihr Lebensweg zunächst in eine andere Richtung ging, so war sie an der Kunstszene immer interessiert: „Ich hatte immer den Drang, in der Kunstszene aktiv zu sein“. Ihre vielfältigen und zahlreichen Kontakte nutzt sie zur Realisierung außergewöhnlicher Projekte.

Der gemeinnützige Verein ist vor allem in der Großregion aktiv. So war Katharina Selzner-Bach die Kuratorin einer Ausstellung im Kochhaus Schengen, die Bilder der deutschen Künstlerin Renate Braun zeigte. Aktuell läuft eine Ausstellung im Chateau Bourglinster in Luxemburg. Drei Künstler haben dort ihre Arbeiten unter dem Titel „3Dimension“ zusammengeführt, grenzüberschreitend, sowohl in den verschiedenen Kunstströmungen, als auch in den Nationen. Es sind zwei luxemburgische und eine deutsche Künstlerin (die SZ berichtete).

Ein großer Gedanke des Vereins ArtEtCulture Européen ist es, einen Weg zu finden, wie man Künstler unterstützen kann. Deshalb ist es eine zeitaufwendige Aufgabe, Projekte

zu kreieren, die die Großregion lebendig machen. Durch die öffentlichen Mittel und Sponsoring ist es dann möglich, solche Projekte zu realisieren und Künstlern die Möglichkeit zum öffentlichen Auftritt zu geben, sowohl im Bereich der Bildenden Kunst, als auch im Bereich der Musik. Die gesamte Arbeit der Mitglieder, die zum großen Teil aus der Großregion, etwa aus Mettlach und Saarlouis kommen, läuft auf ehrenamtlicher Basis. „Wir sind Gleichgesinnte im Verein, die kulturell in der Großregion etwas bewegen wollen“, betont Katharina Selzner-Bach.

Für das kommende Jahr sind schon etliche spannende Projekte geplant, beispielsweise im Frühjahr die Ausstellung „BaumErlebnisse“ mit Christiane Klein. Besonders ist in diesem Falle nicht nur die Kunst, denn es kommen zu den Bildern von Klein noch eine italienische Tänzerin und ein Musiker, sondern auch der Ort. Denn Christiane Klein präsentiert ihre Bilder in einer Kirche in Roodt-sur-Syre in der Nähe von Grevenmacher in Luxemburg.

www.artetculture.eu